

Vegeta ist für alle da

Bulma & Vegeta bekommen eine Tochter

Von abgemeldet

Kapitel 4: Bulma sucht Rat

Wieder zu Hause angekommen, verzog sich Bulma sofort in ihr Arbeitszimmer. Sie fürchtete Vegetas durchdringenden Blicken nicht länger standhalten zu können. Alleine während des kurzen Fluges war sie genug damit beschäftigt nicht rot zu werden. Sie hoffte, Vegeta würde trainieren und sie nicht weiter stören.

Vegeta wunderte sich, dass Bulma so schnell verschwand. Aber er ahnte, dass sie einen Streit beginnen würde, wenn er sie jetzt störte. So versuchte er sich notgedrungen alleine ein Essen zuzubereiten. Nach dem Essen beschloss er ein wenig zu trainieren.

Bulma konnte sich jedoch nicht auf ihr neues Automodell konzentrieren. Doch rauskommen und Vegeta ausgeliefert zu sein, wollte sie auch nicht. Also beschloss sie Chichi anzurufen. Vielleicht hatte sie einen Rat. Als sie die Nummer gewählt hatte, hob erstaunlicherweise nicht Chichi, sondern Son-Goku ab. Das war zum einen ungewöhnlich, da Son-Goku eigentlich nur zum Schlafen zu Hause war, und zum anderen da er nie technische Geräte bediente.

„Hallo. Hier ist Son-Goku. Wer ist da?“ fragte er gewohnt heiter.

„Hallo, hier ist Bulma.“

„Hallo Bulma, schön dich zu hören. Wie geht es dir denn?“

„Gut, sag mal ist Chichi da? Ich würde sie gerne sprechen.“

„Nö, die ist auf nem Elternabend von Goten glaub ich. Kann ich ihr was ausrichten?“

„Ach, lass mal, ich ruf später noch mal an“ antwortete Bulma und wollte schon auflegen.

„Weißt du was, ich komm gleich mal bei euch vorbei“ plauderte Goku fröhlich.

Noch bevor Bulma dies verhindern konnte, hatte Goku schon aufgelegt. Nur wenige Sekunden später erschien er, durch die momentane Teleportation in Bulmas Arbeitszimmer.

Kaum war Goku angekommen, sah er sich auch schon im Arbeitszimmer um. Selbst für seine Verhältnisse dauerte es nicht lange, bis er eine entrüstete Bulma entdeckte.

„Bulma, was ist denn mit dir los?“ fragte er ein wenig schockiert.

„Nichts.“ Bulma wurde rot. „Mit mir ist alles in Ordnung“

„Du siehst so bleich wie Chao Zu aus. Mir kannst du doch sagen was los ist!“

„Ach, davon hast du keine Ahnung“ antwortete Bulma patzig und bereute ihre

Antwort noch im selben Augenblick. Jetzt hatte sie zugegeben, dass etwas nicht in Ordnung war. Hoffentlich war Son-Goku das entgangen. Doch damit hatte sie ihren ältesten Freund unterschätzt.

„Sag schon, ich verrat kein Sterbenswörtchen ich schwör`s!“ antwortete Son-Goku und sah sie mit großen Augen an.

Bulma schwieg beharrlich.

„Als Trunks damals aus der Zukunft kam, habe ich auch geschwiegen wie ein Grab. Vertrau mir!“

Bulma sah Son-Goku direkt in die Augen. Chichi konnte sie im Moment nicht sprechen. Und auch wenn Son-Goku manchmal sehr naiv und auch begriffsstutzig sein konnte, so wusste Bulma doch, dass sie ihm trauen konnte. Also begann sie:

„Ich war heute mit Vegeta beim Arzt, weil mir schon länger schlecht war. Und der meinte, dass sei bei meiner Schwangerschaft ganz normal.“

„Du bist schwanger? Aber das ist doch toll!“ platzte es aus Son-Goku heraus.

Bulma sagte nichts.

„Nicht toll?“ fragte Son-Goku. „Hat sich Vegeta nicht gefreut?“

„Dem hab ich es noch gar nicht gesagt.“

„Warum?“ fragte Son-Goku verdutzt.

„Weil ich nicht weiß, ob er sich darüber freut.“

„Natürlich freut er sich. Er ist doch auch auf Trunks stolz.“

„Bist du dir da so sicher?“ fragte Bulma.

„Klar, ich kenne Vegeta. Er würde es nie zugeben, aber er liebt dich und Trunks. Sag es ihm, dann können wir das mit allen Freunden zusammen feiern.“

„Ok, ich werd`s ihm morgen Abend sagen. Ich habe vorher noch einiges vorzubereiten“ antwortete eine sichtlich erleichterte Bulma.